

Vortrag bei der AUDI AG – Hochschullehre trifft Digitalisierung

Das Institut für Akademische Weiterbildung schafft Impulse zum Lernen 4.0



Projektleiterin und Referentin
Blended Learning Gisela
Sauter

Im Rahmen des Bildungsforschungsprojektes Offene Hochschule Oberbayern (OHO) des Instituts für Akademische Weiterbildung (IAW) werden unter anderem die Einflüsse der Digitalisierung auf die traditionelle Hochschullehre untersucht. Dabei werden innovative Methoden und Instrumente für Blended Learning Szenarien erprobt.

Das OHO-Projekt pflegt dabei einen engen Austausch mit der Audi Akademie. So stellte die Projektleiterin und Referentin Blended Learning des IAW, Gisela Sauter, in ihrem Vortrag neue Ansätze für die Integration von digitalen Lehr- und Lernelementen vor.

Im Audi Forum sprach sie zu Mitarbeitern der AUDI AG, die an verschiedenen Hochschulen in der Lehre tätig sind. Der Kreis trifft sich mindestens einmal im Jahr zum fachlichen Austausch.

In ihrem Vortrag Digitalisierung in der Hochschullehre erläuterte Sauter die Intension ihrer Forschung: „Unter Blended Learning versteht man die sinnvolle Kombination von Präsenzunterricht und Online-Angeboten. Mittels einer geeigneten Zusammenstellung soll das Lehrziel einer Bildungsmaßnahme möglichst zielgerichtet und effizient erreicht werden. Die Kombination aus Präsenzveranstaltungen und E-Learning ermöglicht es, die Vorteile der jeweiligen Settings und Methoden zu nutzen und deren Nachteile zu vermeiden.“

Anhand einiger Beispiele machte sie deutlich, wie neue digitale Werkzeuge in der Praxis angewendet werden: Mit der Software Camtasia können beispielsweise Lehrvideos erstellt werden. Das Tool Adobe Connect ermöglicht es, im virtuellen Klassenzimmer zu unterrichten und aufzuzeichnen. Die neuen Möglichkeiten helfen so nicht nur die Qualität der Lehre zu steigern, sie unterstützen auch dabei, neue Zielgruppen zu erschließen und die Hochschulen – etwa für Berufstätige – attraktiver zu machen und weiter zu öffnen.